

tanz.tausch

TANZ UND PERFORMANCE FESTIVAL



23.-25. Juni 2023 Mönchengladbach



tanztausch



tanz.tausch_festival

www.tanztausch-festival.de

Wir bedanken uns

bei unseren Förder*innen:



bei unseren Kooperationspartner*innen:

Citykirche
Zentralbibliothek
Köntges
Q-Büro
Jugendkulturlokal
Offspace10
Atelierhaus 62
Lokalmanege
96°
die Eisdealer

Credits

Künstlerische Leitung:

Mechtild Tellmann, Sina Ebert, Dimitri Gerdt,
Jonas Gärtner

Produktionsleitung:

Sina Ebert, Dimitri Gerdt, Jonas Gärtner

Technische Leitung:

Philipp Zander

Grafik,- Webdesign und Realisation:

dotkonzept - kommunikationsdesign

Dokumentation:

Lucie Schulze

Techniker – Festival:

Philipp Zander, Henry Skibbe

Finanzverwaltung:

Mechtild Tellmann

PÖ:

Mechtild Tellmann, Sina Ebert

social media:

Jonas Gärtner

tanz.tausch goes Mönchengladbach tanz- und performance festival Mönchengladbach vom 23.-25. Juni 2023

Im Juni findet das erste tanz.tausch festival Mönchengladbach statt. Vom 23. bis 25.06. präsentieren verschiedene Künstler*innen aus Mönchengladbach, NRW und aus ganz Deutschland Zeitgenössischen Tanz und Performance in der Mönchengladbacher Innenstadt.

Das Festival ist gestaltet als Performance Parcours: Dabei könnt Ihr anhand einer Karte an verschiedenen öffentlichen Orten selbstständig Performances, Tanzfilme und Installationen entdecken. Einige Performances finden nur zu bestimmten Zeiten statt, andere sind ganztägig zu sehen. Wenn ihr nichts verpassen wollt, lohnt sich also ein Blick in die Programmübersicht. Der Eintritt ist kostenlos. Wenn euch das Festival gefallen hat, freuen wir uns über eure Spende vor Ort im Köntges oder der Citykirche.

Wir geben nicht nur einen Einblick in die zeitgenössische Tanz-Szene, sondern fordern Euch auf zum Mitmachen, Zuschauen, selber tanzen und zum aktiven Austausch mit Künstler*innen aus verschiedenen Regionen.

Ein Festival von und mit Künstler*innen, für Euch.

Mit dabei sind maiskind (Köln), The social within the city (Köln), Plan Mee (Nürnberg), Francisca Poças x Narumi Saso (Wuppertal), Laura Heyer (MG), Anja Abels (MG), Maike Moerschen (MG), Ramona Buschhaus (MG), Dimitri Gerdt (MG), Jens Winterberg (MG), Progranauten (Bochum), Sophie Gisbertz (Erkelenz), make a move collective (Köln) und Marje Hirvonen (Köln)

Zu finden sind die Performances, Installationen und Filme des Festivals in der Citykirche, Zentralbibliothek, Köntges, Atelierhaus 62, Offspace 10, Jugendkulturlokal, Q-Büro, die Eisdealer, 96°, Lokalmanege und am Alten Markt.

Wir laden Euch herzlich ein, Zeitgenössischen Tanz und Performance in all seinen Facetten in der Mönchengladbacher Innenstadt zu erkunden!

Wir freuen uns auf Euch
Euer tanz.tausch-Team

Mechtild Tellmann, Sina Ebert, Dimitri Gerdt, Jonas Gärtner

Wer noch mehr von tanz.tausch sehen möchte, ist herzlich eingeladen zur 11. tanz.tausch-Festivalausgabe in Köln vom 31. Aug. – 02. Sept. 2023 in der TanzFaktur.

Programmübersicht

Filme

Fr. 23.06., 16:00 – 22:00 Uhr
Sa. 24.06., 10:00 – 22:00 Uhr
So. 25.06., 10:00 – 19:00 Uhr

Jens Winterberg:
Leuchtende Schatten
Ort: Q-Büro

Marje Hirvonen:
Against the current
Ort: Atelierhaus 62

Sophie Gisbertz :
STAYING INSIDE
Ort: 96°

Dimitri Gerdt: Worlds Collide
Ort: Jugendkulturlokal

Progranauten: Oo-de-lally
Ort: Köntges

make a move collective:
you are here
Ort: die Eisdealer

Performances

Fr. 23.06.

Eröffnung – maiskind:
Dance Gathering
Uhrzeit: 19:30-20:30 Uhr
Start: Sonnenhausplatz
Ende: Alter Markt

Minh & Moona: A Couch Story
Uhrzeit: 21:00 Uhr
Ort: Köntges - Schaufenster

**Meet the artists / Eröffnungs-
empfang**
Uhrzeit: 21:15 Uhr
Ort: Köntges

Sa. 24.06.

Lokalmanege & BuntRaum:
Raumimpulse
Uhrzeit: 14:00 Uhr + 18:30 Uhr
Ort: Eickener Str. 39

PLAN MEE: Soft Focus
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Ort: Zentralbibliothek

The social within the city:
Mönchengladbach City Grooves
Uhrzeit: 17:00 Uhr
Start: Alte Tanke
Ende: Alter Markt

Anja Abels: Nur für dlch!
For you only!
Uhrzeit: 17:00-22:00 Uhr
Ort: Köntges

Laura Heyer:
The Question of Life
Uhrzeit: 17:30-21:30 Uhr
Ort: Offspace 10

Lokalmanege & BuntRaum:
Raumimpulse
Uhrzeit: 18:30 Uhr
Ort: Eickener Str. 39

Francisca Poças x Narumi Saso:
Crossing Dialogues
Uhrzeit: 20:00 Uhr
Ort: Citykirche

Minh & Moona: A Couch Story
Uhrzeit: 21:00 Uhr
Ort: Köntges - Schaufenster

So. 25.06.

PLAN MEE: Soft Focus
Uhrzeit: 13:00 Uhr
Ort: Zentralbibliothek

Lokalmanege & BuntRaum:
Raumimpulse
Uhrzeit: 14:00 Uhr + 18:00 Uhr
Ort: Eickener Str. 39

Anja Abels: Nur für dlch!
For you only!
Uhrzeit: 15:00-19:00 Uhr
Ort: Köntges

Laura Heyer:
The Question of Life
Uhrzeit: 14:00-17:00 Uhr
Ort: Offspace 10

The social within the city:
Mönchengladbach City Grooves
Uhrzeit: 16:00 Uhr
Start: Alte Tanke
Ende: Alter Markt

Abschluss
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Ort: Köntges

Orientierungskarte Filmvorführungen

- 1 **Jens Winterberg: Leuchtende Schatten**
Ort: Q-Büro
- 2 **Marje Hirvonen: Against the current**
Ort: Atelierhaus 62
- 3 **Sophie Gisbertz: STAYING INSIDE**
Ort: 96°
- 4 **Dimitri Gerdt: Worlds Collide**
Ort: Jugendkulturlokal
- 5 **Progranauten: Oo-de-lally**
Ort: Köntges
- 6 **make a move collective: you are here**
Ort: Die Eisdealer



Orientierungskarte Performances

1 **maiskind: Dance Gathering**
Start: Sonnenhausplatz, Ende: Alter Markt

2 **Minh & Moona: A Couch Story**
Ort: Köntges - Schaufenster

3 **Lokalmanege & BuntRaum: Raumimpulse**
Ort: Eickener Str. 39

4 **PLAN MEE: Soft Focus**
Ort: Zentralbibliothek

5 **The social within the city:
Mönchengladbach City Grooves**
Start: Alte Tanke
Ende: Alter Markt

6 **Anja Abels: Nur für dich! For you only!**
Ort: Köntges

7 **Laura Heyer: The Question of Life**
Ort: Offspace 10

8 **Francisca Poças x Narumi Saso: Crossing Dialogues**
Ort: Citykirche



Filme





Jens Winterberg: Leuchtende Schatten (Mönchengladbach)

Ort: Q-Büro, Hindenburgstraße 31, 41061 MG

Schemenhafte Gestalten bewegen sich vor wabernden Farben oder abstrakten Räumen, gleiten vor diesen hin und her. Mal übernehmen die einen, mal die anderen den Vordergrund, wechseln sich ab. Fließen auseinander in mehrere Varianten und in der Trennung verblassen die Farben. Nur um in der Begegnung wieder zu glänzen. Und wenn die Silhouetten sich überlagern, leuchten sie auf.

Der seit 2021 freiberufliche Künstler Jens Winterberg bedient sich unterschiedlicher Kunstformen: Von Poesie und die Vereinigung von Lyrik und Performance über Konzeptfotografie und abstrakter Kunst bis hin zum Bewegte Bild – Vielfältigkeit ist bei ihm Programm.

Credits:

Konzept & Umsetzung: Jens Winterberg



Marje Hirvonen: Against the current (Köln)

Ort: Atelierhaus 62, Waldhausener Str. 62, 41061 MG

„Against the Current“ ist nicht nur ein Dokumentarfilm, sondern eine Einladung, in eine Welt einzutauchen, in der die Kunst konventionelle Normen überschreitet und es wagt, den Status quo in Frage zu stellen. Eine beeindruckende und transformative Reise, die konventionelle künstlerische Grenzen überschreitet und die Bereiche Intervention, Installation und Tanzperformance miteinander verbindet. Von den belebten Straßen der Stadt bis hin zu ahnungslosen öffentlichen Räumen fängt der Film die Magie der unerwarteten Interventionen ein, die zum Nachdenken anregen, Emotionen wecken und gesellschaftliche Normen in Frage stellen.

Durch die beeindruckende visuelle Ästhetik bietet der Film einen Einblick in die akribische Handwerkskunst und die fantasievolle Vision hinter jeder Installation. Inmitten der pulsierenden Energie Kölns fängt der Dokumentarfilm den Geist der Zusammenarbeit, der Hingabe und der künstlerischen Erforschung ein.

Marje Hirvonen arbeitet mit einem diversen Ensemble aus Köln: Amanda Romero, Brigitte Huezco und Mohammed Ben Salih. Malin Schmid ist eine anstrebende Filmemacherin (Kunsthochschule für Medien, Köln)

Unterstützt vom Kulturamt der Stadt Köln und NRW Kultursekretariat.

Credits:

Kamera, Schnitt: Malin Schmid / Valma-Films

Musik: Danger Dave

Konzept, Choreographie, Künstlerische Leitung: Marje Hirvonen

Tanz: Marje Hirvonen, Mohammed Ben Salih, Amanda Romero, Brigitte Huezco

Assistenz: Lena Schmidt



Sophie Gisbertz: STAYING INSIDE (Erkelenz)

Ort: 96°, Kaiserstraße 88, 41061 MG

STAYING INSIDE lässt Tanz, Film und Musik zu einer einzigartigen Sprache verschmelzen. Die Abgrenzung von der Natur zeigt sich uns heute immer mehr, in unserem künstlichen Paralleluniversum des städtischen Raums lassen sich nur noch Bruchstücke dessen erkennen, was „draußen“ noch in Ur-Form zu finden ist. STAYING INSIDE enthüllt diese Kontraste zwischen der Natur und unserer, sich entfremdenden Wirklichkeit im Innenraum.

Sophie Gisbertz ist Tänzerin und Choreografin. Sie arbeitet inter-/national mit renommierten Choreograf*innen sowie an eigenen Projekten und ist Mitglied der inklusiven Tanzkompanie „Die Tanz Kompanie“ von Grégory Darcy. Interdisziplinarität und kollektive Ansätze prägen ihre Arbeit.

Dieses Vorhaben wurde im Rahmen des Stipendienprogramms des Freistaats Bayern „Junge Kunst und neue Wege“ unterstützt.

Credits:

Künstlerische Leitung, Tanz/Choreografie, Kostüm/Ausstattung: Sophie Gisbertz

Bildgestaltung: Jannik Klingel

Regie: Antonia Weber

Regie (Zusatz): Julian Brust

2. Kamera, Assistenz: Felix Maul

Schnitt, Color Grading: Ebrahim Alfidhala

Hair + Make-up: Vanessa John

Komposition, Sounddesign: Daniel Alchek



Dimitri Gerdt: Worlds Collide (Mönchengladbach)

Ort: Jugendkulturlokal, Hindenburgstraße 12, 41061 MG

„Worlds Collide“ ist ein faszinierendes und innovatives digitales Tanzstück, das die aufregende Fusion von künstlicher Intelligenz (AI) und erweiterter Realität (AR) erkundet. Das Stück führt das Publikum in eine Welt, in der die Grenzen zwischen Mensch und Maschine verschwimmen und sich auf spannende Weise vermischen. „Worlds Collide“ schafft eine einzigartige Verbindung zwischen Tanz und Technologie, indem es die menschliche Bewegung mit den Möglichkeiten der AI und AR vereint. Dabei werden Themen wie Identität, künstliche Intelligenz und die Auswirkungen der modernen Technologie auf unsere Gesellschaft erforscht. Eine Anregung zum Nachdenken über die Fragen, wie wir als Menschen in einer zunehmend digitalisierten Welt existieren und interagieren.

„Worlds Collide“ bietet eine beeindruckende und immersive Erfahrung, die die Grenzen der Vorstellungskraft erweitert und die Zukunft des zeitgenössischen Tanzes in der Ära der Mixed Reality zeigt. Dimitri Gerdt, ansässig in Mönchengladbach, ist ein faszinierter Technologie-Enthusiast, der sich seit den ersten Anfängen der AI mit Style-GAN und Disco Diffusion beschäftigt.

Mit einer Leidenschaft für AI und AR hat Dimitri Gerdt ein einzigartiges Stück erschaffen, das die Möglichkeiten von stable diffusion nutzt. Sein Werk ‚Worlds Collide‘ für das Tanzfestival ‚tanz.tausch‘ ist eine beeindruckende Verschmelzung von Tanz und Technologie, die das Publikum in die spannende Welt der künstlichen Intelligenz und erweiterter Realität entführt.

Credits:

Konzept/Umsetzung: Dimitri Gerdt



Progronauten: Oo-de-lally (Bochum)

Ort: Köntges, Waldhausener Str. 16, 41061 MG

Ein Polizist, ein Geistlicher, eine Hackerin, Aktivist*innen, Führungskräfte und viele andere – das Performancekollektiv hat mit verschiedenen Menschen gesprochen, die in ihrem Beruf oder ihrem politischen Handeln mit Fragen nach der Gerechtigkeit im Kapitalismus konfrontiert sind. Begleitet von den musikalischen Balladen um Robin Hood sowie Texten und Interviews schenken die Progronauten ihrem Publikum einen atmosphärischen Spaziergang durch den Wald in Form eines Theaterfilms. Das Kollektiv verpflanzt die Welt von Robin Hood auf die Bildschirme des Publikums. Mit eindrucksvollen Bildern aus dem Wald, Musik und Aufnahmen der maskierten Waldbewohner*innen laden die Künstler*innen dazu ein, vollkommen in die Welt des Waldes abzutauchen und für ein paar Momente die verstaubte Alltagswelt zu vergessen. Die Progronauten haben sich 2012 formiert und sind ein freies Theaterkollektiv aus Bochum, NRW. Im Fokus der Arbeiten steht der Umgang mit aleatorischen Prinzipien und der Frage, wie die Verantwortung eines Theaterabends mit der Zuschauerschaft geteilt werden kann.

Credits:

Künstlerische Leitung: Josefine Rose Habermehl und Ulrike Weidlich

Performance: Omar Guadarrama, Nadia Ihjejj, Josephine Raschke, Pia Alena Wagner

Musik: Sebastian Appelhoff und Torsten Knoll

Audioschnitt Interviews und Musik: Josefine Rose Habermehl

Ausstattung: Kathlina Anna Reinhardt

Produktionsdramaturgie: Helene Ewert

Lichtdesign und technische Umsetzung: Moritz Bütow

Kamera und Schnitt: Young-Soo Chang

Produktionsassistenz: Lisa Diehl

Grafik: Johanna Unterberg/smile. Visuelle Kommunikation

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Kristina Wydra

Fotos: Sarah Rauch und Progronauten

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus den Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW.



make a move collective: you are here (Köln)

Ort: Die Eisdealer, Albertusstraße 26, 41061 MG

Mit Bewegung positiv zu inspirieren, beschreibt eines der Hauptanliegen des make a move collectives: Im Rahmen des Projekts "you are here!" entstanden 2020/21 in Zusammenarbeit mit dem Filmkünstler Chris Piotrowicz die zwei Kurzfilme, aufgenommen im Kölner Stadtviertel Kalk. "you are here!" bringt bewegte Aktionsminiaturen in einer Mischung von Parkour und zeitgenössischem Tanz direkt vor die Haustüren der Menschen.

Das make a move collective vereint seit 2016 professionelle Tänzer*innen aus den Bereichen zeitgenössischer Tanz, Physical Theater und Parkour. Künstlerischer Aktionsschwerpunkt ist der urbane, öffentliche Raum.

Credits:

Kamera und Editing: Chris Piotrowicz

Tanz: Charlotte Brohmeyer, Jennifer Döring, Wayne Götz, Maria Golding, Karoline Stry, Tim Weseloh

Eine Produktion des make a move collective

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ – STEPPING OUT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR Hilfsprogramm Tanz sowie gefördert durch das Kulturamt der Stadt Köln.

A group of diverse young people are captured in a dynamic, energetic performance in a graffiti-covered alleyway. They are dressed in vibrant, colorful clothing, including a yellow jacket, a black crop top with a colorful jacket, a white hoodie, a yellow shirt, a peach-colored dress, and a white shirt. Many have their arms raised, mouths open, and expressions of joy and intensity. The background features a wall with various graffiti tags and a metal staircase on the left. The lighting is dramatic, highlighting the performers against the dark, textured background.

Performances



Foto ©: Nathan Ishar

Maiskind: Dance Gathering (Köln)

Fr. 23.06. / 19:30 / Treffpunkt Sonnenhausplatz

Dance Gathering ist eine Einladung der maiskind-Community, unsere öffentlichen Räume zu Orten des Spaßes, der queeren Identitäten und des Feierns zu gestalten und zu verwandeln. Die maiskinder – Kinder des Mais – teilen Gedichte und Impulse, um das Publikum anzuleiten und mit ihm zu interagieren. Das Publikum kann interagieren, folgen, zuschauen und jederzeit gehen. Es sind keine tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich, aber die Freude an Schokolade. maiskind ist eine transdisziplinäre, partizipative Gemeinschaft, die vom Schöpfungsmythos der Maya inspiriert ist, demzufolge die Götter die ersten Menschen aus Mais erschufen, der in allen möglichen Formen vorkommt. Wir erforschen die Frage, wie die westliche Perspektive verändert werden kann, um unsere Verbindung nicht in der Gleichheit aller, sondern in unseren Unterschieden zu sehen. Denn „es geht nicht um dich, es geht um uns alle“. uns – maiskinder erforschen Möglichkeiten von Transformationsakten durch die Rückeroberung öffentlicher Räume.

Credits:

maiskind by and with: Ander Ballarin, Brigitte Huezo, Constanza Ruiz Campusano, Franz-Josef Heumannskämper, Eithan Albay Zurias, Demetris Vasilakis, Sebastian Varra, Dasha Myasnikova, Lisa Hellmich, Maria Mercedes Flores, Yeojin Kim. maiskind music by: Thea Soti, Emila Golos & Szymon Wojcik
dramaturg: Mia Hofner

production assistance: Ana Gonzalez

painting: Joanna Stange, Dan Arenzon

videography: Beomseok Jeong

photography: Nathan Ishar

artistic direction & choreography: iSaAc Espinoza Hidrobo

Today's performerx: Sebastian Varra, Darya Myasnikova, iSaAc Espinoza Hidrobo

musician: Carl-Noë Struck

Eine Produktion von iSaAc Espinoza Hidrobo – maiskind. In Koproduktion mit TRANSIT Cheersforfears und Kunst Stftung NRW Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Gefördert durch Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Cheersforfears – TRANSIT.



Foto © Ramona Buschhaus & Minh Huy Cao

Minh & Moona: A Couch Story (Mönchengladbach)

Fr. 23.06. & Sa. 24.06. / 21:00 / Köntges

Eine Liebesgeschichte über alltägliche Beziehungsstreitereien und Versöhnung – eine Couch-Story. Minh & Moona geben persönliche Einblicke über ihre Konfliktpunkte als Paar während der Pandemie. Als sich die Langeweile zunehmend bei den beiden ausbreitete, wurde die Couch zur Tanzfläche umfunktioniert. Ihre choreographische Arbeit wurde inspiriert von persönlichen Themen wie alltäglichen Streitigkeiten, Langeweile, Distanz uvm.

Minh und Moona sind ein Choreografenteam sowie beste Freunde und Liebespaar. Ihre Leidenschaft, Geschichten durch Choreografie zu erzählen wurde bereits über die Tanzwelt hinaus im Theater, auf Festivals und in Filmen ausgebreitet. Minh ist bekannt für seine detaillierten Choreografien und unterrichtete bereits in Institutionen wie Millenium Dance Complex Cologne und choreografierte für nennenswerte Influencer wie z.B. Julien Bam und Gang Bao. Moona ist Choreografin, Videografin und Freestyle Tänzerin, für sie ist Tanz ein Zugang zu individuellem Wachstum. Sie recherchiert regelmäßig zu neuen Bewegungskonzepten die sie in ihrem Unterricht einsetzt. Als Tänzerin performt sie gerade im Düsseldorfer Schauspielhaus im Musical Cabaret unter der Leitung von Bridget Petzold. Neben Ihrer Tanzentwicklung, engagieren sich beide mit ihrem Tanzstudio Danceroom für die Entfaltung und Vernetzung der Tanzszene in der Stadt Mönchengladbach.

Credits:

Tanz & Choreographie: Ramona Buschhaus / Moona , Minh Huy Cao



Lokalmanege & BuntRaum: Raumimpulse (Mönchengladbach / Erkelenz)

Sa. 24.06. 14:00 & 18:30 / So. 25.06. 14:00 & 18:00 / Lokalmanege

Chillige Beats, atmosphärische Klängen und Live Musik erfüllen die Lokalmanege. Durch den Raum bewegen sich Töne, Farben und eine Artistin mit einer Mischung aus Tanz und Akrobatik. Impulse von Licht, Musik und Bewegung fließen ineinander und lassen immer neue Bilder im Schaufenster entstehen. An verschiedenen Zirkusrequisiten wie Luftring und Akrobatiktuch wird das improvisierte Spiel auf den Luftraum erweitert.

Die Lokalmanege ist Stadtteilbühne und Mitmachzirkus, gegründet von der Gladbacher Artistin Maike Moerschen. Hier finden Kurse in Bereich Zirkus und Luftakrobatik sowie genreübergreifende Aufführungen im Schaufenster statt.

BuntRaum ist ein Projekt des Erkelenzer Licht- und Ton-Komponisten Lothar Jürgens.

Credits:

Musik: Lothar Jürgens

Luft- und Tanzakrobatik: Maike Moerschen



PLAN MEE: Soft Focus (Nürnberg)

Sa. 24.06. 15:00 / So. 25.06. 13:00 / Zentralbibliothek

Soft Focus ist sowohl Fotoinstallation, als auch Performance, die das verführerische und gefährliche Potential von Körperbildern und Kitsch hinterfragt. Die Technik der weichgezeichneten Fotografien David Hamiltons (soft focus) kontrastierend, begegnen sich in einer eigenständigen Inszenierung reale Tänzer*innen-Körper in monochromen Bildern und im Raum. Die Performance verwendet zwei eigens angefertigte, großformatige, faltbare Fotobücher von Arina Essipowitsch: Jeweils ein doppelseitiger Abzug, der durch Ausschneiden und Falten die Bilder neu zusammensetzt, verfremdet und ihnen eine räumliche Dimension verleiht. Indem die beiden abgebildeten Tänzerinnen ihre Fotografien selbst (ent-)falten, bringt die Performance immer neue Bildausschnitte und spannungsreiche Konstellationen von Abbildungen und Körpern hervor.

EVA BORRMANN ist freischaffende Choreografin, Tänzerin und Gründerin der Kompanie PLAN MEE aus Nürnberg. Seit 2015 produzierte sie mehrere abendfüllende Stücke. Im Fokus der Projekte steht immer der sozial geformte Körper. Die Fotografin ARINA ESSIPOWITSCH lebt und arbeitet in Gignac-la-Nerthe (Frankreich) und Berlin (Deutschland). Das zentrale Thema ihrer Arbeit ist Identität.

Credits:

Performance: Alexandra Rauh, Susanna Curtis
Choreographie / Konzept: Eva Borrmann
Fotografie / Installation: Arina Essipowitsch

Eine Koproduktion mit der Tafelhalle Nürnberg, gefördert durch die Impulsförderung der Stadt Nürnberg und die Sparkassen Kulturstiftung, in Kooperation mit der Tanzzentrale der Region Nürnberg/Fürth e. V. Dieses Projekt wird ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ – STEPPING OUT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz.



The social within the city: Mönchengladbach City Groove (Köln)

Sa. 24.06. 17:00 / So. 25.06. 16:00 / Start: Alte Tanke - Ende: Alter Markt

Eine Einladung zum Spielen, Bewegen und Grooven durch die Stadt zu einer speziell zusammengestellten Playlist, die von den Tanzkünstler:innen Hend Elbalouty, Douglas Bateman und Maria Mercedes Flores begleitet wird.

Eine neu entwickelte Smartphone-App, die wie eine mobile Silent Disco funktioniert. Die geführte Tour nutzt Elemente des Spieldesigns, um sich mit der städtischen Umwelt auseinanderzusetzen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist das Herunterladen der notwendigen App und eigene Kopfhörer. Es sind keine Tanzerfahrungen oder -kenntnisse erforderlich. Alle Routen sind für Rollstuhlfahrer zugänglich. www.thesocialwithinthecity.de insta @groovethecity

Credits:

Concept: Douglas Bateman

Co-artistic direction: Hend Elbalouty, Maria Mercedes Flores, Douglas Bateman

Code: Nic Groetzen

Eine Produktion von The Social within the city.

Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Köln, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, Hilfsprogramm DIS-TANZEN des Dachverband Tanz Deutschland. Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZT – STEPPING OUT, gefördert von der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, Hilfsprogramm Tanz.



Anja Abels: Nur für dich! For you only! (Mönchengladbach)

Sa. 24.06. 17:00-22:00 / So. 25.06. 15:00-19:00 / Körtges

„Nur für dich! For you only!“ ist gleichermaßen ein Erlebnis- und ein Forschungsraum für Bewegung, Intimität und Sexualität. Das Öffentliche und Private intimer Prozesse wird verschoben und es werden sichere Räume geschaffen, in denen mit digitalen Medien eine zuvor nicht vorstellbare Wirklichkeit gestaltet wird. Virtueller Spielraum verbindet sich mit körperlicher Erfahrung des Tanzes und eröffnet neue Blickwinkel und Erkenntnisse. Im Spannungsfeld von Nähe und Distanz zu der sich bewegenden Kreatur und ihrer scheinbaren Anwesenheit entfaltet sich ein Raum, in dem die betrachtende Person sich selbst wahrnehmen kann. Was geschieht anscheinend oder scheinbar? Wirklich oder wirklich-wirklich? Wer bestimmt was wirklich ist? Welche Wirklichkeit real ist? Und ist es wirklich-wirklich nur für mich? Bist du für mich hier? Weil ich es so will? Oder bin ich für dich hier? Wirklich?

Anja Abels entwickelte eine Tanzsprache, in der sie die strenge Form des traditionellen Flamencos mit dem subversiven Spiel des Kink verknüpft, sodass sich eine neue Gestalt.ung entfaltet. In Kooperation mit dem queer-kink-queer art collective XelK gestaltete sie einen Tanzfilm, der diese Tanzsprache abbildet. Zuschauende Personen können den mit einer 360°-Kamera gedrehten Film mit VR-Brillen in Einzelkabinen betrachten und die Bewegungen der Tänzerin mit vollziehen. Anja Abels nähert sich dem Tanz als intim gestalteten Prozess an der Schnittstelle von Tanzkunst und Sexualität mit besonderem Interesse an Intimität, sicheren Räumen, Lust, Vergnügen, Konsens und Konsensfindung.

Credits:

Idee und Konzept: Anja Abels & Henry Skibbe

Künstlerische Leitung, Choreographie & tanzende Gestalt: Anja Abels

Technische Leitung & Produktion: Jens Friedrich & XelK

Bühnenbild (Entwurf & Bau): Elisabeth Mader

Musikalische Gestaltung: Seb von Lärmhausen

Photo: Konstantin Odin



Laura Heyer: The Question of Life (Mönchengladbach)

Sa. 24.06. 17:30-21:30 / So. 25.06. 14:00-17:00 / Offspace10

Die Performance "The Question Of Life" von Laura Heyer ist eine Hommage an die Großmutter, die sich aufgrund ihrer Fremdbestimmung als Meisterin am Bügelbrett entpuppte und nicht wagte, ihre Identität in Frage zu stellen. Gemeinsam mit Doro Frings wird sich Laura Heyer vier Stunden in die Untiefen der großmütterlichen Waschküche stürzen und den Versuch wagen, den unendlichen Berg aus schmutziger Wäsche und obsoleten Erwartungen an das weibliche Geschlecht zu erklimmen. Den zeitgenössischen Soundtrack dazu liefert DJ Kassenpatient.

In ihren von Multimedialität und Prozesshaftigkeit geprägten Arbeiten untersucht Laura Heyer das soziopolitische Klima durch autobiografische Phänomene, Ereignisse und Materialien. Oft entstehen genreübergreifende Räume sinnlicher Erfahrung, die Alltags- und Kunstwelt performativ zu vereinen versuchen. Nicht selten sind diese Erfahrungen von Unbequemlichkeit und Grenzüberschreitung gezeichnet und entfalten sich erst in der Co-Kreation von Künstlerin und Zuschauer*innen.

Credits:

Idee, Konzept: Laura Heyer

Performance: Doro Frings, Laura Heyer

Licht, Technik: Henry Skibbe

Musikalische Begleitung: DJ Kassenpatient



Francisca Poças x Narumi Saso: Crossing Dialogues (Wuppertal)

Sa. 24.06. / 20:00 / Citykirche

Zwei unabhängigen Frauen auf einer einzigen Reise: eine Kollaboration zwischen zwei Künstler*innen, die sich den Raum im Dialog aneignen und das Publikum auf eine Reise der Perspektiven einlädt. Wir ärgern uns, machen Umwege und suchen den Weg, der mit dem Flattern unserer Röcke glänzt. „Mélodie de la jupe“ von Narumi Saso ist inspiriert von einem zeitlosen Brief ihrer Mutter an sie in der Zukunft.

“Gave me a chest pain in the head“ von Francisca Poças zeigt uns, wie man versuchen kann, durchlässig für Politik, das Absurde, die Schönheit und das Faktische zu sein. Würde man diese Durchlässigkeit in ein Material übersetzen müssen, könnte es nur Aerogel sein-das leichteste Material mit thermischen und akustischen Eigenschaften, 3% fest und 97% Luft.

Credits:

“Mélodie de la jupe“

Choreographie: Baptiste Bersoux and Narumi Saso

Tanz: Narumi Saso

“Gave me a chest pain in the head“

Choreographie, Tanz and Text: Francisca Poças

Stimme aufnehmen: Kayo Goede

Unterstützt durch Tanz Station – Barmer Bahnhof

Informationen

tanz.tausch

tanz.tausch – tanz und performance festival ist ein Projekt der tanz.tausch GbR

Besuchen Sie uns auf www.tanztausch-festival.de



Eintritt frei bzw. gegen Spende

Ansprechpartnerin:

Mechtild Tellmann
info@tanztausch.de